

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 5: **Individualität als Mass = L'individualié comme mesure =
Individuality as a yardstick**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungs- kalender

(Ohne Verantwortung
der Redaktion)

**Aachen, Ludwig-Forum
für internationale Kunst**
Fluchtpunkt Moskau
bis 12.6.

**Albi,
Musée Toulouse-Lautrec**
De Renoir à Signac
bis 29.5.

Albstadt, Städtische Galerie
Gemälde und Grafiken von
Künstlern wie Otto Dix,
Conrad Felixmüller und
Hans Theo Richter
15.5.–26.6.

**Altdorf, Armeepotheke
am Weg der Schweiz**
Franz Fedier:
Bilder 1944–1994
bis 23.5.

**Amsterdam,
Stedelijk Museum**
Couplet 2: Joan Jonas,
Domenico Bianchi, Peter
Hujar, Brice Marden and
Robert Mangold
bis 30.6.

**Amsterdam,
van Gogh Museum**
Pierre Puvis de Chavannes
(1824–1898): Retrospektive
– Paintings and Drawings
bis 29.5.

Arnhem, Gemeentemuseum
Tania Mouraud
bis 5.6.
75 Years of Women's Suf-
frage. The Arnhem School
bis 26.6.

**Baden-Baden,
Staatliche Kunsthalle**
Chuck Close
bis 22.6.

**Barcelona,
Palau de la Virreina**
Joan Brossa: Entre les coses
i la lectura
bis 24.5.

**Basel, Antikensammlung
und Sammlung Ludwig**
Pompeji wiederentdeckt
bis 26.6.

Basel, Filiale Basel
Beat Streuli. Where You
Were. Even Now – Zeit-
genössische Englische Kunst.
Elizabeth Wright. Alison
Gajra, Maggie Roberts.
Anya Gallaccio
bis 28.5.

Basel, Kunsthalle
Welt-Moral. Arbeiten von
der Renaissance bis heute
zum Thema: Wie hält es die
Kunst mit der Moral?
bis 31.7.

Basel, Kunstmuseum
Hans Arp und Paul Klee.
Die Werke der Sammlung
bis 29.5.
Einblatt-Holzschnitte des
15. und 16. Jh. aus dem
Kupferstichkabinett Basel
15.5.–28.8.

**Basel, Museum
für Gegenwartskunst**
Arena von Joseph Beuys
bis 26.6.

**Basel, Museum für
Gestaltung, Plakatmuseum**
Geräusche. Ein Hörspiel
bis 26.6.
Tonangebend.
Lauter Plakate bis 5.8.

**Basel,
Museum für Völkerkunde**
Fenster zur Welt: 100 Jahre
Museum für Völkerkunde
und Volkskunde Basel
bis Ende 94
Werte – Normen – Riten:
Aspekte japanischer Wirk-
lichkeit bis 30.6.

**Basel, Schweizerisches
Museum für Volkskunde**
Zieger, Schiefer, bunte
Tücher aus dem Glarnerland
bis Ende August

Bath, Cleveland Gallery
Körperskulpturen von
Jiri Jahlka
bis 12.6.

**Berlin,
Akademie der Künste**
Christa Böhme 1940–1991
bis Juni

**Berlin, Bauhaus-Archiv,
Museum für Gestaltung**
Adolf Meyer – Der zweite
Mann
bis 29.5.

**Berlin,
Museum für indische Kunst**
Die schwarze Stadt an der
Seidenstrasse: Buddhistische
Kunst aus Khara Khotu
bis 3.7.

**Berlin, Museum für Vor-
und Frühgeschichte**
Schloss Charlottenburg
Kunst und Technik früh-
mittelalterlicher Tauschie-
rungen
bis 19.6.

Berlin, Neue Nationalgalerie
Roman Opalka 1–
bis 26.6.

Bern, Kunsthalle
Spuren. Werke aus der
Stiftung Kunsthalle Bern
und aus Berner Privat-
sammlungen: Jean-Marc
Bustamante, René Daniels,
Helmut Dörner, Cristina
Iglesias, Harald Klingel-
höller, Jan Vercruysee u.a.
bis 19.6.

Bern, Kunstmuseum
«Zeitgenossen».
Sammlungsausstellung
bis 29.5.
Raymond Pettibon
bis 19.6.

Bern, PTT-Museum
Mail-Art: Netzwerk der
Künstler
bis 29.5.

**Bern, Schweizerische
Landesbibliothek Schweize-
risches Literaturarchiv**
Friedrich Dürrenmatt: Quer-
fahrt – Das literarische Werk
bis 30.7.

Bath, Cleveland Gallery: Jiri Jahlka,
Körperskulptur (Helm)

**Biel, Kunstverein
im Centre Pasquart**
René Walker
bis 12.6.

**Bielefeld, Kunstverein.
Museum Waldhof**
Josef Bauer: Kunst und
konkrete Poesie
bis 12.6.

Bochum, Museum
Agusti Roque, Robert Limos:
Skulpturen und Malerei
bis 5.6.
Von Valparaiso nach
Bochum: Drei junge chi-
lenische Künstler
bis 23.5.

**Bologna, Museo
Civico Archeologico**
Immagini musicali
nella ceramica greca
bis 30.6.

Bonn, Kunstmuseum
Karl Blossfeld: Retrospektive
bis 5.6.

**Bordeaux,
Musée des Beaux-Arts**
Neapolitanischer Barock.
Die Malerei im Neapel des
17. Jahrhunderts
3.6.–21.8.

Braunschweig, Kunstverein
Thomas Huber –
ideale Bildtemperatur
bis 29.5.

**Braunschweig,
Städtisches Museum**
Blicke in die ferne Welt.
Photosammlung des
Braunschweiger Bürgers
Carl Götting aus der Zeit
zwischen 1870 und 1885
bis 14.8.

Bremen, Kunsthalle
Französische Lithographien
III. Von Manet bis Redon
bis 12.6.
Über die Strenge. Porträts
von allerhand Künstlern
bis 22.5.
Margarethe von Reinken.
Gemälde, Aquarelle,
Zeichnungen
bis 5.6.

**Bruxelles,
Palais des beaux-arts**
Le Jardin Clos de l'Âme:
L'Imaginaire des religieux
dans les Pays-Bas du Sud
du 13e au 18e siècle
bis 22.5.

Burgdorf, Kunstraum
Lis Kocher, Bilder
Jean Denis Zaech, Bilder
21.5.–25.6.

Chicago, The Art Institute
Tell My Heart: The Art
of Horace Pippin
bis 10.7.
Max Klingter's A Glove:
Tradition, Fashion and
Fantasy
bis 10.6.



Chur, Bündner Kunstmuseum

Claude Sandoz
bis 12.6.
Emil Hungerbühler,
Holzschnitte
Paul Bianchi,
Plastische Arbeiten
21.5.–12.6.

Chur, Raetisches Museum
Aus Liechtensteins Vergangenheit. Von der Steinzeit zum Reichsfürstentum.
5000 vor Chr. bis zum Jahre 1719
bis 25.9.

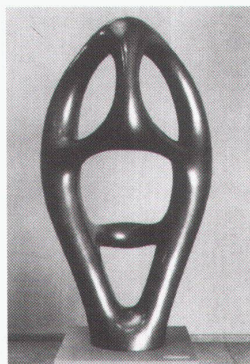
Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
Ilya Kabakov – Zwischenfall im Museum oder Wassermusik
bis 5.6.

Delmenhorst, Städtische Galerie
Das Multiple –
Die Kunst der 60er
bis 29.5.

Den Haag, Gemeentemuseum
Niele Toroni
bis 29.5.

Dessau, Bauhaus
Marianne Brandt und das Bauhaus
bis 26.6.

Dortmund, Museum am Ostwall
Fortunato Depero:
Das Haus des Magiers
bis 5.6.



Basel, Kunstmuseum:
Hans Arp, Ptolémée III, 1961, Bronze

Dortmund, Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Roma antica. Die Ausstellung dokumentiert die «Ruinensehnsucht» des 18. Jh.
bis 17.7.

Dresden, Deutsches Hygiene-Museum
Darwin und Darwinismus
bis 26.6.

Düsseldorf, Kunsthalle
Jeff Wall
bis 19.6.

Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof
Citizen Office: Ideen und Notizen zu einer neuen Bürowelt
bis 29.5.
Karl Marx: Bilder 1986–1993
bis 23.5.

Düsseldorf, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Robert Rauschenberg
bis 10.7.

Düsseldorf, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Vittorio Messina
bis 23.5.

Düsseldorf, Ulla Sommers Galerie
Akira Komoto
bis 17.6.

Essen, Museum Folkwang, Deutsches Plakatmuseum
Vom Wort zum Bild und zurück zum Wort: Grafik-Design von Nikolaus Ott und Bernard Stein
bis 12.6.

Essen, Museum Folkwang, Graphisches Kabinett
Claus Bury: Modelle und Zeichnungen des Frankfurter «Bildhauer-Architekten»
bis 29.5.

Firenze, Casa Buonarroti
Michelangelo nell'Ottocento
bis 31.10.

Frankfurt, Portikus
Sigmar Polke – Transparentbilder
bis 23.5.

Frankfurt, Städel
Ernst Wilhelm Nay: Hofheimer Jahre 1945–1951 – Gemälde und Zeichnungen zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Frankfurt
bis 23.5.
Das Frankfurter Goethe-Museum zu Gast im Städel: Graff, Tischbein, Füssli, Kauffmann, Hackert, Friedrich, Carus, Morgenstern u. a.
bis 28.8.

Freiburg, Museum für Neue Kunst
Julius Bissier: Vom Anfang der Bilder
bis 26.6.

Genève, Collection Baur
Les Trésors du Tukang: Céramiques d'Extrême-Orient trouvées en Indonésie – Collection de l'Ambassadeur et de Madame Charles Müller
bis 19.6.

Genève, Salle d'exposition de l'Ecole des arts décoratifs
Cabas, dis-moi ce que tu reflètes.
bis 20.5.

Genève, Musée Ariana
L'art déco à Genève 1915–1940
bis 31.8.

Genève, Musée Barbier-Mueller
Arts Royaux du Cameroun
bis 30.8.

Genève, Musée Rath
Une rétrospective Henri Michaux 1899–1984
bis 22.5.

Genève, Musée d'art et d'histoire
Dessins de Constantin Vaucher (1768–1814)
bis 29.5.

Glarus, Kunsthau
Ueli Torgler
bis 23.5.

Glasgow, Burrell Collection
Behind the Scenes: The Conservation of Tapestries
bis 30.5.

Grenoble, Centre National d'Art Contemporain
Ilya Kabakov – Installations
bis 17.7.

Hamburg, Altonaer Museum
Licht und Feuer im ländlichen Haushalt: Lichtquellen und Haushaltgeräte
bis 28.8.
Rainvilles Fest: Promenade, Panorama, Tafelfreuden – Ein französischer Lustgarten im dänischen Altona
bis 26.6.

Hamburg, Deichtorhallen
Fritz Schumacher und seine Zeit. Bauen und Planen – Heute und Morgen
19.5.–17.7.

Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe
Architekturfotografie. Von den Anfängen bis heute
26.5.–31.7.
Englische Buchkunst um 1900
bis 19.6.
Neues Glas aus Japan
bis 5.6.

Hannover, Kestner-Museum
Makedonen: Die Griechen des Nordens
bis 19.6.

Humblebaek, Louisiana Museum of Modern Art
Kiki Smith
bis 23.5.
Aratjara: Aboriginal Art
bis 26.6.

Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Expression und Sachlichkeit: Aspekte der Kunst der 20er und 30er Jahre in Tirol, Südtirol und im Trentino
bis 5.6.

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle
Gerhard Mantz – Plastiken
bis 3.7.

Kassel, Staatliche Museen Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe
Ferdinand Tellgmann (1811–1897): Maler und Fotograf
bis 26.6.

Kiel, Kunsthalle
Ernst Ludwig Kirchner: Handzeichnungen und Aquarelle aus dem Brücke-Museum, Berlin
bis 29.5.
Nord- und Ostkunst: Eine frühe Sammlungsperspektive
bis 26.6.

Köln, Josef-Haubrich-Kunsthalle
Die Welt der Maya. Archäologische Schätze aus drei Jahrtausenden
bis 23.5.

Köln, Käthe Kollwitz Museum
Die Berliner Atelieregemeinschaft Klosterstrasse
bis 5.6.

Köln, Kunstverein
Robert Irwin – Retrospektive
bis 19.6.

Köln, Museum für angewandte Kunst
Für schöne Stunden.
100 Jahre festliche Kleidung
bis 5.6.

Köln, Museum Ludwig
Der unbekanntere Modigliani. Die Sammlung Dr. Paul Alexandre
bis 10.7.

Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde
Die anderen Götter – Unbekannte Volks- und Stammesbronzen aus Indien
bis 24.7.

Köln, Stadtmuseum
«Wie im Flug» – Das neue Stadtmodell im Maßstab 1:500
bis 19.6.

Köln, Wallraf-Richartz-Museum
Im Banne der Sphinx. Reisezeichnungen aus dem Orient von Louis François Cassas
bis 19.6.

La Chaux-de-Fonds, Villa Turque – Le Corbusier
Guido Bernasconi: Telecittà
bis 31.5.

Lausanne, Collection de l'art brut
Détournements d'images...
Œuvres provenant de Gugging
bis 22.5.

Lausanne, FAE Musée d'art contemporain
Picasso Contemporain
bis 25.9.

Lausanne, Musée cantonal des beaux-arts
La collection dévoilée.
Chefs-d'œuvre du XVIIIe au XXe siècle
bis 14.8.
La Collection: Patrimoine de l'avenir
bis 25.5.

Lausanne, Musée des arts décoratifs
Histoires de cuillères. De l'Antiquité à aujourd'hui – Collection Hermann Jünger. Rudolf Bott et Christoph Jünger: Œuvres d'orfèvres
bis 22.5.

Lausanne, Musée de l'Elysée
Sebastião Salgado: La Main de l'Homme.
John Phillips et François-Xavier Bouchart: Du côté de chez Proust
bis 29.5.

Lausanne, Musée Historique
Nos ancêtres les Waldstaetten. La Suisse centrale au XIIIe siècle – Mythes et Histoire
bis 28.8.

Leipzig, Museum der bildenden Künste
Julius Schnorr von Carolsfeld
bis 24.5.

Linz, Neue Galerie der Stadt
Marc Chagall: Retrospektive
bis 5.6.

Liverpool, Tate Gallery
Art in Western Europe 1945–1968: New Realities
bis Dezember

London, Hayward Gallery
Salvador Dalí.
Die frühen Jahre
bis 29.5.

London, Institute of Contemporary Arts
Thomas Struth: Photographs 1987–1993
bis 12.6.

London, Royal Academy of Arts
Truth and Fantasy: Goya. The Small Paintings
bis 12.6.

Lugano, Museo Comunale Villa Malpensata
Emil Nolde
bis 5.6.

Lugano, Villa Favorita. Fondazione Thyssen-Bornemisza
Europa e America: Dipinti e acquerelli dell'Ottocento e del Novecento
bis 30.10.

Luzern, Kunstmuseum
Albrecht Schnider. Nordmann-Kunstpreis 1994. Ursula Bachman: USA
bis 5.6.

Luzern, Verkehrshaus
China – Wiege des Wissens: 7000 Jahre Erfindungen und Entdeckungen
bis 5.6.

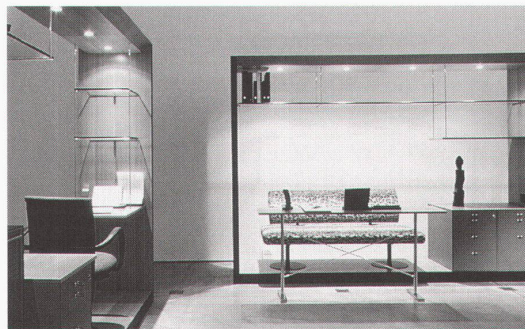
Madrid, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia
Joseph Beuys
bis 6.6.

Malibu, The J. Paul Getty Museum
Fouquet's Century: Transformations in French Painting 1415–1530
bis 10.7.

Mannheim, Kunsthalle
Am Beispiel Plastik: Konzeption und Form
bis 19.6.

Martigny, Fondation Pierre Gianadda
Auguste Rodin
bis 12.6.

München, Bayerische Akademie der Schönen Künste
Entfesselt. Die russische Bühne 1900–1930
bis 26.6.



Düsseldorf, Kunstmuseum: Citizen Office

München, Die Neue Sammlung
Arne Jacobsen: Designer
bis 29.5.

München, Lenbachhaus
Zwischen Brücke und Blauer Reiter
bis 29.5.

München, Stadtmuseum
Mathias Wähler: Mann ohne Eigenschaften
bis 29.5.

Napoli, Museo Duca di Martina
Le porcellane di Capodimonte
bis 30.6.

New York, Solomon R. Guggenheim Museum
Women on the Edge: Twenty Photographers in Europe, 1919–1939
bis 29.5.
A Temple of Spirit: Frank Lloyd Wright's Design for the Guggenheim Museum
bis 7.9.

New York, The Metropolitan Museum of Art
Petrus Christus (1420–1472). Renaissance Master of Bruges
bis 31.7.

New York, Whitney Museum of American Art
Evidence: Richard Avedon
bis 26.6.

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
Spurensuche: Friedrich Adler zwischen Jugendstil und Art Déco
bis 5.6.

Nürnberg, Kunsthalle
Gerd Rohling
bis 26.6.

Olten, Kunstmuseum
Willy Oppliger
bis 12.6.

Paris, Centre Georges Pompidou
Visions urbaines: Walter Benjamin
bis 23.5.
Ettore Sottsass
bis 5.9.
Sol LeWitt
bis 5.6.

Paris, Galerie Jousse Seguin
Jean Prouvé – Exceptional pieces
bis 31.7.

Paris, Grand Palais
Die Ursprünge des Impressionismus
bis 25.7.
Sonne und Stern des Nordens: Frankreich und Schweden im 18. Jh.
bis 15.6.

Paris, Musée d'Art moderne de la ville
De Van Gogh à Mondrian
bis 17.7.

Paris, Musée du Louvre
Achille-Etna Michallon (1796–1822)
bis 13.6.
Le Jubé de Bourges
bis 25.7.

Prato, Centro per l'Arte contemporanea Luigi Pecci
Master of the Masters: Fellini
bis 31.5.

Roma, Galleria d'Arte Moderna
Carlo Carrà
bis Juni

Rotterdam, Museum Boymans-Van Beuningen
Sophie Calle: Last scene and other photo projects
bis 23.5.
Daniel Buren
bis 12.6.

Salzburg, Museum Carolino Augusteum
Emmy Haesele (1894–1987)
bis 29.5.

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen
Christoph Rütimann
bis 5.6.

Solothurn, Kunstmuseum
Urs Jaeggi – Installation
bis 5.6.
Afrikanisches Gold
bis Ende 1994

St.Gallen, Kunsthalle
Malerei: Klaus Merkel; Thomas Werner; Axel Kasseböhmer
bis 26.6.

St.Gallen, Kunstmuseum
Keith Sonnier
4.6.–28.8.

Strasbourg, Ancienne Boucherie
Les jouets s'amuse. Donation Tomi Ungerer
bis 26.6.

Strasbourg, Musée des Beaux-Arts
Baroque Napolitain. La peinture à Naples au 17e siècle
bis 23.5.

Stuttgart, Design-Center Haus der Wirtschaft
Verkehr gestalten
bis 17.7.

Stuttgart, Forum für Kulturaustausch
Julije Knifer: Neue Arbeiten
bis 12.6.

Stuttgart, Galerie der Stadt
Günther Förg. Italienische Architekturen. Fotografien 1982–1992 bis 31.7.

Stuttgart, Staatsgalerie
Pablo Picasso. Die Lithographien bis 19.6.

Tübingen, Kunsthalle
Tom Wesselmann bis 29.5.

Toulouse, Musée d'art moderne
Les Dubuffet de Dubuffet bis 29.5.

Turku, Wäinö Aaltonen Museum of Art
Simo Hannula «Hommage à Sensu Elli». Graphics. Riitta Nelimarkka. Tapestries and Drawings bis 12.6.

Ulm, Museum
Eva Hesse – Bilder und Reliefs bis 23.5.

Urbino, Palazzo Ducale
Confucius: La via dell'uomo bis 31.5.

Venezia, Palazzo Ducale
Tintoretto nelle incisioni bis 30.6.

Venezia, Scuola Grande di San Rocco
Jacopo Tintoretto: Ritratti bis 10.7.

Warth, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen
Conrad Steiner: Schweberäume bis 24.7.
Henry Moore: Shelter Drawings bis 10.7.

Washington, Arthur M. Sackler Gallery
A Mughal Hunt bis 11.9.

Washington, National Gallery of Art
Hans Memling's «Saint John the Baptist» and «Saint Veronica» bis 15.5.

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Vom Industrieprodukt zur Möbelskulptur. 150 Jahre internationale Designgeschichte bis 31.5.

Weimar, Kunstsammlungen Kunsthalle am Theaterplatz
Lyonel Feininger: Notizen, Skizzen und Zeichnungen bis 3.7.

Wien, Albertina
Oskar Kokoschka: Das Frühwerk – Zeichnungen und Aquarelle 1898–1917 bis 23.5.

Wien, Kunstforum der Bank Austria
Meisterwerke der Malerei des 20. Jh. aus dem Guggenheim Museum New York bis 5.6.

Wien, Kunsthalle
Rebecca Horn 27.5.–7.8.

Wien, Kunsthistorisches Museum
La prima donna del mondo. Isabella d'Este – Fürstin und Mäzenatin der Renaissance bis 29.5.

Wien, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig. Museum 20. Jahrhundert
Picasso: Die Sammlung Ludwig bis 19.6.

Wien, MAK-Österreichisches Museum für angewandte Kunst
Tyrannei des Schönen. Architektur der Stalin-Zeit bis 17.7.

Wiesbaden, Museum
Donald Judd, Kunst und Design bis 23.5.

Winterthur, Fotomuseum
Industriebild: Die fotografierte Industriegeschichte am Beispiel der Ostschweiz bis 5.6.

Winterthur, Gewerbemuseum
Vom Lehm zum Ziegel. Ziegeleiprodukte einst und heute bis 15.5.

Winterthur, Kunstmuseum
Von der Wand in den Raum. Skulpturen, Reliefs und Objekte aus der Sammlung 28.5.–21.8.

Winterthur, Technorama
Klingendes Holz: Maschinen auf dem Holzweg bis 30.10.

Zug, Kunsthaus
Rut Himmelsbach: «Karawane» bis 29.5.

Zürich, ETH Zentrum Graphische Sammlung
Manhattan Island: Photographien aus der Sammlung Herzog und aus weiterem Privatbesitz bis 3.6.

Zürich, Haus für konstruktive und konkrete Kunst
Aurélie Nemours «La recherche». Schweiz konkret: Anna Blume «Géométrie poétique» bis 12.6.

Zürich, Helmhaus
«hauttief». Birgit Kampker 10.6.–31.7.

Zürich, Kunsthalle
Adrian Schiess bis 20.5.

Zürich, Kunsthaus
Friedrich Dürrenmatt: Portrait eines Universums bis 23.5.
Dada Global bis 21.8.

Bern, Kornhaus, Alvar Aalto: Bibliothek in Viipuri, Lesesaal

Zürich, Medizinhistorisches Museum der Universität
Woran ihre Gebeine litten: Zeugen aus dem Basler Spitalfriedhof und der Gallerschen Sammlung Zürich bis 1.6.

Zürich, Museum für Gestaltung
Edward Qiom. Fotograf. Moua bis 31.7.

Zürich, Museum Rietberg, Haus zum Kiel
Die Künstlerin als Sammlerin: Alice Boner. Geschenk indischer Malerei an das Museum Rietberg bis 12.6.

Zürich, Museum Rietberg, Villa Wesendonck
Das Vermächtnis der Pharaonen bis 4.9.

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Himmel Hölle Fegefeuer. Das Jenseits im Mittelalter bis 29.5.

Zürich, Shedhalle
Game Girl bis 5.6.

Zürich, Strauhof
Die Welt im Kasten: Von der Camera obscura zur Audiovision bis 18.5.

Zürich, Völkerkundemuseum der Universität
Kali: Visionen der Schwarzen Mutter bis September

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, deSingel Internationales Kunstzentrum
Hans Kollhoff & Helga Timmermann: Projekte für Berlin bis 29.5.

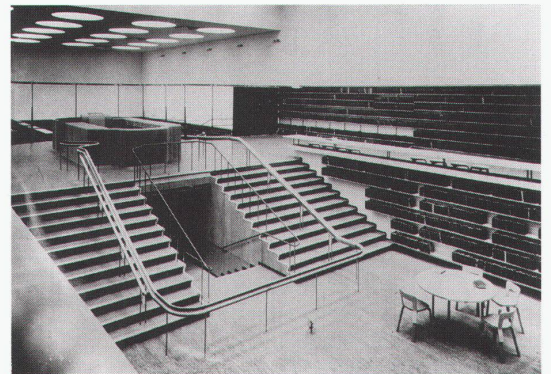
Berlin, Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung
Adolf Meyer – Der zweite Mann. Leben und Werk eines Architekten im Schatten von Walter Gropius bis 29.5.

Bern, ArchitekturForum
Livio Vacchini, Projekte 1989–1993 bis 6.6.

Bern, Kornhaus
In Berührung mit Alvar Aalto bis Ende Juli

Bordeaux, Arc en rêve centre d'architecture
April Greiman, graphiste-designer/Los Angeles bis 22.5.
Projet pour le Centre de Conférences International, Paris bis 23.5.

Bruxelles, Fondation pour l'Architecture
1960–1973: L'utopie du tout plastique. Architecture, design, arts appliqués, arts plastiques bis 29.5.



Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum
Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 1950.
Expressionismus und Neue Sachlichkeit
bis 7.8.

Hagen, Karl-Ernst-Osthaus-Museum
Kristallisationen, Splitterungen. Bruno Tauts Glashaus Köln 1914
bis 12.6.

Hamburg, Deichtorhallen
Fritz Schumacher und seine Zeit.
Bauen und Planen Heute und Morgen. Ausstellung zur Architektur in Hamburg
bis 17.7.

Hamburg, Kunsthalle
Für eine neue Baukunst. Bauten und Projekte von Oswald Matthias Ungers bis 26.6.
Giovanni Battista Piranesi: Bilder von Orten und Räumen
12.6.–18.8.

Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe
Architekturphotographie. Von den Anfängen bis heute
bis 31.7.

Hamburg, Kunstverein
Architektur der Visionen. Architektur von Jean Nouvel
Ende Mai bis 15.7.

Helsinki, Finnisches Architekturmuseum SAVI. The Tradition of Architecture and Ceramics in West Africa.
8.6.
Aino Kallio-Ericsson
29.5.

München, Die Neue Sammlung Staatliches Museum für angewandte Kunst
Arne Jacobsen: Designer, Architekt
bis 29.5.

New York, The Museum of Modern Art
Thresholds/Bernard Tschumi: Architecture and Event
bis 5.7.

Paris, Institut Finlandais
Finnish Wooden Church
25.5.–30.6.

Pittsburgh, The Heinz Architectural Center
Pittsburgh Architecture, c.1990
bis 2.10.

Salzburg, Museum Carolino Augusteum
Peter Behrens (1868–1940): Architekturzeichnungen
bis 29.5.

Venezia, Palazzo Grassi
Grosse Renaissance-Architektur
bis November

Wien, Architektur Zentrum
La fiesta de la Arquitectura. 500 Jahre Architektur in Andalusien
bis 20.5.

Zürich, Architekturforum
Das Material ist unschuldig. Eine Ausstellung mit Eternit und über Eternit
bis 3.6.

Zürich, ETH-Hönggerberg, Architekturforum
José Luis Mateo MAP Architects, Barcelona
bis 26.5.

Zürich, ETH-Hönggerberg, ORL-Institut – Foyer
Textilfabriken im Glarnerland, gestern-heute-morgen
20.6.–8.7.

Zürich, ETH-Zentrum, Hauptthalle
William Lescaze, Architekt
Genève – New York
1896–1969
18.5.–14.6.

Ausstellung

Adolf Meyer (1881–1929) – Der Zweite Mann. Leben und Werk eines Architekten im Schatten von Walter Gropius

Das einzigartige Treppenhaus der Residenz in Würzburg wird nicht nur von einem gewaltigen Gewölbe überspannt, das der Geschützgiesser und fürstbischöfliche Ingenieurhauptmann Balthasar Neumann (1687–1753) mit unglaublicher Kühnheit erdachte und ausführte, sondern in dem grossartigen Deckenfresko des Venezianers Giovanni Battista Tiepolo (1696–1770) sieht man, wie sich in farbenprächtiger barocker Montur der lässig ausgestreckte geniale Baumeister, angelehnt an eine Kanone, von der 24jährigen Bauzeit des Palastes ausruht. Das 18. Jahrhundert, das – so Hermann Hesse¹ – «eine edle, grosszügige Form von Humanismus, eine unbedingte Ehrfurcht vor der menschlichen Natur und ein idealer Glaube an die Grösse und Zukunft menschlicher Kultur»² durchzog, leistete sich noch den Luxus, den selbst der «Geheime Rat» von Goethe bei der Ruhepause in der Campagna 1787 pflegte: *liegen zu können und zu dürfen.*

Auch wenn man im 20. Jahrhundert Geld nicht essen und Zeit nicht trinken kann – unter dem Atompilz liegt es sich halt schlecht –, das Bild des Architekten ist ein ganz anderes.

Mit bedeutungsschwangerem Blick posiert 1930 Walter Gropius sozusagen als einsamer Kapitän auf dem Tanker der Moderne vor seinem Hochhausentwurf für die Chicago Tribune 1922. Während das weisse Hemd und der schlichte, tadellos sitzende graue Flanellanzug ihm jene strenge Sachlichkeit verleihen, für die sein Name stand, ist seine Fliege Zeichen und Symbol für den genialen Künstler des 18. Jahrhunderts – der allerdings zu Beginn der 20er Jahre seine Funktion darin sieht, nach den Stahlgewittern den technischen Raum für den neuen Menschen zu schaffen. Heute wissen wir, dass die technische Perfektion der Moderne den Raum und den Menschen längst gekrümmt hat.

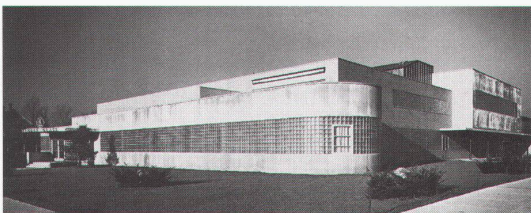
Im April dieses Jahres liegt die Gründung des Bauhauses runde 75 Jahre zurück. Die Zeit ist reif für die Fragen: wie einsam war der Kapitän wirklich?, wer stand als Steuermann neben ihm auf der Brücke?, war die Mannschaft unter Deck gar ein bunter Haufen...? Im Bauhaus-Archiv ist derzeit eine Ausstellung zu sehen, die endlich die Frage nach dem Steuermann aufwirft und sich mit der Vita und dem Werk des Architekten Adolf Meyer beschäftigt, denn – so Franz Rosenzweig – «historische Veränderungen lassen sich exakt nur an zwei Gegenständen studieren: an biographischen und an Familiengeschichten. Alles andere ist Behauptung, nur hier stehen die Beweise. Hier kommt man an das *Wie* der Veränderungen heran, sonst bloss an das *Dass*». Annemarie Jaeggi hat sich den Rosenzweigschen Gedanken zu eigen gemacht und im Rahmen einer Dissertation die Frage nach Adolf Meyer gestellt. Die Antwort liegt nun in einem Katalog und einer Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus-Archiv.

So werden beispiels-

weise erstmals Originalmöbel gezeigt, die dankenswerterweise die Familie Sommerfeld zur Verfügung stellte und somit einen Augenschmaus ganz besonderer Art bereitet, sowie eine Fülle von Originalzeichnungen, Dokumenten und Fotos aus dem Nachlass von Adolf Meyer, die es vermögen, das *Wie* zum Sprechen zu bringen. Von 1909 bis 1925 war Meyer nicht nur Chef des Ateliers Gropius, sondern er hat massgeblich an den gebauten und Papier gebliebenen Ikonen der Moderne – Fagus-Werk in Alfeld/Leine (1911/25), Werkbund-Fabrik in Köln (1913/14), Haus Sommerfeld in Berlin (1920/22), Stadttheater Jena (1921/22), Hochhaus der Chicago Tribune (1922), Philosophische Akademie in Erlangen (1924) – mitgearbeitet.

Der westdeutsche Impuls

Adolf Meyer erblickte 1881 als Sohn eines Hütten-technikers in Mechnich (Eifel) das Licht der Welt. Mit 13 Jahren erlernte er das Handwerk eines Kunststischlers. Der Junge war begabt. Er setzte seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Köln und dann in Düsseldorf fort, wo seit 1903 kein Geringerer als der 35jährige Peter Behrens die Schule leitete und reformierte. Bis dahin war es eine schablonenhafte Ausbildung gewesen. Behrens teilte den Unterricht in eine Vorschule auf und gliederte die Grundlehre in zwei Phasen. Aus dem Kreis der niederländischen Architekten dem P.J.H. Cuypers und H.P. Berlage, die am Ende des 19. Jahrhunderts wieder in der Konstruktion das form-erzeugende Element der Baukunst sahen, berief er J.L.M. Lauweriks, um ihm die Leitung der Architekturklasse zu übertragen. Die Baukunst, die Lauweriks formulierte und die er seinen Schülern vermittelte, wird systematisch von stereometrischen Grundformen



ETH Zürich, William Lescaze: Kimble Glass Company, Fabrikverwaltungsgebäude Vineland, New Jersey, USA, 1936–1937